

Endorfer Mittelschüler gehen zur Urne

An der Juniorwahl zur Landtagswahl 2018 in Bayern nahmen 637 Schulen mit mehr als 115.000 Jugendlichen in ganz Bayern teil. Auch die Mittelschule Bad Endorf wagte mit den Klassen 7- 10 den Gang zur Urne. Bei der Juniorwahl geht es um das Üben und Erleben von Demokratie. Die Jugendlichen sollen motiviert werden, sich für Politik zu interessieren. Auch sollen sie durch die aktive Durchführung einer Wahl an Sicherheit gewinnen, so dass sie später ganz selbstverständlich ihr Wahlrecht nutzen, denn wer weiß, wie es geht, geht eher zur Wahl!

Wer wird bei der Landtagswahl gewählt und welche Aufgaben hat der Bayerische Landtag? Wie funktioniert das Wahlsystem zur Landtagswahl speziell in Bayern? Und was muss alles bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahl beachtet werden? Wie erfolgt die Auszählung und Auswertung der Stimmen? Was ist ein Wahlverzeichnis?

All diese Fragen wurden bei der Organisation der Juniorwahl, die unter der Schirmherrschaft der Präsidentin des Bayerischen Landtags Barbara Stamm und des Bayerischen Staatsministers für Unterricht und Kultus Bernd Sibler stand, von der Klasse 9aM recherchiert und dann im Zuge des Projekts umgesetzt.

Im Vorfeld beschäftigten sich die Schüler mit ihrer Klassenlehrerin Andrea Fischer im Unterricht außerdem mit den verschiedenen Parteien, was diese wollen und wer diese vertritt. Aus den Wahlprogrammen und Interviews in regionalen Tageszeitungen stellte die Klasse für ihre Mitschüler eine Ausstellung in der Alten Turnhalle zusammen. Außerdem erstellten die Neuntklässler ein Wählerverzeichnis und verschickten Wahlbenachrichtigungen.

Am Wahltag selbst wurde die Alte Turnhalle zum Wahllokal umfunktioniert: Wahlurne und Wahlkabinen wurden aufgebaut, die original Plakate aller Direktkandidaten im Stimmkreis Rosenheim-Ost zusammen mit den selbst erarbeiteten Zusammenfassungen der Wahlprogramme ausgehängt. Dann konnte es losgehen und die 182 Wahlberechtigten der 7., 8., 9. und 10. Klassen durften ihre Stimmen abgeben. Sie bekamen dabei die gleichen Stimmzettel wie am darauffolgenden Sonntag die Erwachsenen bei der Bayerischen Landtagswahl im Stimmkreis Rosenheim-Ost.

Das Auszählen der Stimmzettel und die Berechnung der Erst- und Zweitstimmen erforderte dann noch einmal die ganze Konzentration der federführenden Neuntklässler. Am darauffolgenden Montag erwartete man mit Spannung das Endorfer Wahlergebnis und es wurde noch intensiv über die Unterschiede zum offiziellen bayernweiten Ergebnis der Erwachsenen diskutiert.

